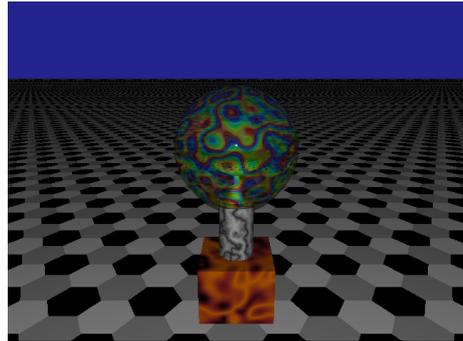


# Institut für Muster

Sechseck, Viereck, Dreieck

Datum: 25. Juni 2012

Protokollant: *Schreibender Physiker*



## 1 Mitarbeiter

### 1.1 Aufstellung des Teams

- Die Anzahl an Mitarbeitern, die nach Mustern suchen ist konstant.
- Das Team ist gut aufgestellt, es sind Experten für Polygone, Dreiecke und Kreise vorhanden.
- Isabell und Nathalie wurden ebenfalls angefragt und werden bei der Expedition dabei sein.

Die Einteilung der Teilnehmer der Expedition sieht wie folgt aus:

KREISE: Sigmund Scheibe, Christine Cylindra  
SECHSECKE: Dorothee Dummy, Max Mustermann  
FÜNFECKE: Michaela Macher, Ludwig Luftig  
VIERECKE: Fritz Frühfuß, Susanne Schlingel  
DREIECKE: Beate Brachial, Patrick Pythagoras  
KREISE: Rudi Rundlich, Karin Kurver

Zu beachten ist dabei, dass die Einteilung der Leute willkürlich gewählt ist, daher tauchen weder Isabell noch Nathalie in der Liste auf, obwohl das eigentlich sinnvoll wäre. Außerdem gibt es zwei Teams zur Untersuchung von Kreisen, was zeigen soll, wie die Listen-Umgebung funktioniert: Es kann am Anfang eine Standard-Bezeichnung definiert werden, die immer dann Verwendung findet, wenn keine alternative Bezeichnung angegeben wird.

## 2 Terminplan der Expedition

Bevor die Expedition ins Land der Muster erfolgen wird, stehen noch zwei weitere Vorbereitungstreffen an. Dort werden die Ziele der Expedition fixiert und das Programm festgelegt. Die weiteren Termine können dabei folgender Tabelle entnommen werden:

Aktion	Datum	Uhrzeit	Ort
1. Treffen	Sa. 18.02.	14:00 Uhr	Buxtehude
2. Treffen	Sa. 25.06.	12:00 Uhr	Hintertupfingen
3. Treffen	Do. 30.06.	18:00 Uhr	<b>Wasserbillig</b>
Beginn Expedition	Mo. 04..07.	11:00 Uhr	Musterstadt

Da am 30. Juni die Räume in Buxtehude belegt sind, wird die Sitzung in Wasserbillig stattfinden.

Des Weiteren sind an diesem Termin vorraussichtlich einige Muster verhindert, daher wird lediglich mit einem reduzierten Programm gearbeitet.

## 3 Die Untersuchungen

### 3.1 Vorbereitung

1. Muster sind oft gar nicht einfach zu finden, wir müssen sie suchen, was folgende Gründe hat:
  - Wenn man Alkohol trinkt, sieht man überall Muster
  - Nicht alle Farbübergänge sind auch Muster
    - Muster sind Strukturen und Chaoten fällt es schwer diese zu erkennen
    - Muster können sich gut verstecken
2. Zur Suche kommen verschiedene Methoden zum Einsatz
3. Viele der Methoden sind sinnvoll, es gibt jedoch niemanden der sie beherrscht
4. Wir fahren ohne Plan auf die Expedition
5. Die ersten Muster werden vermutlich schon im Vorfeld gefunden

### 3.2 Hinweise

1. Die Fourier-Transformation ist super zum Muster finden
2. Wir sollten ein paar Laptops mitnehmen, um uns im Notfall die Zeit vertreiben zu können
  - ↘ Es gibt noch einige Decks bei Solitäre, die auswendig gelernt werden müssen
  - ➔ Die globale Highscore von Tetris ist noch nicht geknackt
  - ↗ Außerdem kann man dann gleich die Messwerte dokumentieren
3. Die Expertenteams werden vorab eingewiesen, wobei noch geklärt wird, wer das übernimmt

## 4 Thematik

Wir wollten uns mit Mustern beschäftigen, die einer ganz bestimmte Thematik folgen. Die Einteilung der Muster erfolgt dabei selbst nach einem Muster und ist nicht einfach. Zur Übersicht welche Punkte bei der Expedition abgedeckt werden sollen dient folgende Auflistung:

**Gruppe1:** Ein Kreis tanzt um das Viereck

**Gruppe2:** Das Sechseck, ist es mehr als eckig?

**Gruppe3:** Hat ein Dreieck wirklich nur drei Ecken?

**Gruppe4:** Aus Mustern werden Formen: Das Bild

Am Ende der Expedition wollen wir alle gefundenen Bilder einer dieser Themenschwerpunkte zugeordnet haben. Sollte eine Expertenteam dabei Schwierigkeiten haben, so erhält es Hilfe von den anderen Teilnehmern.

Zum Abschluss ist ein großes Plenum geplant, in dem die Ergebnisse vorgestellt werden.

## 5 Tagesablauf

Der „normale“ Tagesablauf soll im Folgenden gezeigt werden. Dabei handelt es sich um ein Muster, dem jedoch nicht immer zu 100% gefolgt werden muss. Es dient also nur als Orientierung und sieht wie folgt aus:

- \* 8:00 Uhr - Besprechung des Tagesprogramms
- \* 8:30 Uhr - Zusammenfinden in den Expertenteams
- \* 9:00 Uhr - Frühstück
- \* 9:30 Uhr - Mustersuche Teil 1
- \* 12:30 Uhr - Mittagessen
- \* 13:30 Uhr - Mustersuche Teil 2
- \* 15:00 Uhr - Kleine Zwischenmahlzeit
- \* 15:30 Uhr - Auswertungen
- \* 18:00 Uhr - Abendessen
- \* 19:00 Uhr - Gemütlicher Ausklang
- \* 22:00 Uhr - Nachtruhe

Dieses Muster soll einen geregelten Tagesablauf gewährleisten, der wichtig ist, um sich ganz auf die Herausforderungen des Tages konzentrieren zu können. Außerdem erhöht die frühzeitige Nachtruhe die Chance, dass sich Expertenteams frühzeitig gemeinsam in eine Unterkunft zurück ziehen. Dort motivieren sie sich in der Regel dann gegenseitig für den nächsten Tag.

## **6 Ende der Expedition**

- Bei der Abreise werden sicherlich Tränen fließen, weil sich unter den Teilnehmern viele Freundschaften gebildet haben.
- Es ist grundsätzlich erwünscht Adressen auszutauschen, um die Planung einer zweiten Expedition zu vereinfachen.
- Die Abreise erfolgt individuell, je nach Art der Anreise.

## **7 Ende der Besprechung**

Die Besprechung endet um 21:30 Uhr mit einem Muster von Max Mustermann. Davor klappt unser Schreibender Physiker seinen Laptop zu.